

f. Volckmar, Abteilung für Geschäftsvermittlung.

Ich suche:

Teilhaber für bedeutende Kunsthandlung mit vornehmer Kundschaft in Großstadt Norddeutschlands zur Entlastung des Chefs. Erforderl. Kapital M. 50000—100000. Gefl. Offerten unter S. 18.

Leipzig. _____ f. Volckmar.

Ich suche:

Teilhaber, arbeitslustig, Sprachgewandt und im internationalen Buchhandel bewandert, für weltbekanntes internationales Sortiment. Erforderl. Kapital M. 40—60000. Mündliche Verhandlungen können vom Juli bis September in Deutschland ermöglicht werden. Gefl. Offerten unter T. 19.

Leipzig. _____ f. Volckmar.

Ich suche:

Teilhaber für aufstrebendes Sortiment und Verlagsgeschäft in Industriestadt Westfalens mit M. 15—20000 Einlage zur Vergrößerung des Geschäftes. Gefl. Off. unter U. 20.

Leipzig. _____ f. Volckmar.

Ich suche:

Teilhaber für Buch- und Kunsthandlung in Großstadt des Rheinlandes mit M. 25—30000 Einlage. Eintritt bis spätestens 1. Oktober. fixum wird gewährleistet. Gefl. Offerten unter V. 21.

Leipzig. _____ f. Volckmar.

Ich suche:

Teilhaber für großen Spezialverlag und Sortiment im westlichen Deutschland mit Einlage von M. 50000 nach und nach zur Betriebserweiterung, da große Unternehmungen vorliegen. Bewerber, evangelisch, müßte entweder tüchtiger Sortimenter oder im Herstellungswesen erfahren sein. Gefl. Off. u. W. 22.

Leipzig. _____ f. Volckmar.

Ich suche:

Teilhaber, kaufmännisch und buchhändlerisch erfahren, für bedeutendes Sortiment in großer Stadt Nordwestdeutschlands. Umsatz steigend, im letzten Jahre M. 180000 bei einem Reingewinn von über M. 26000. Erforderliches Kapital M. 100000. Gefl. Offerten unter X. 23.

Leipzig. _____ f. Volckmar.

Ich suche:

Ein katholisches Sortiment mit Nebenbranchen, am liebsten in Mittelstadt des Rheinlandes oder Westfalens im Preise bis M. 20000, bei Anzahlung von etwa M. 12000. Vorheriges Einarbeiten erwünscht. Gefl. Offerten unter Y. 24.

Leipzig. _____ f. Volckmar.

Ich suche:

Sortiment oder Antiquariat, das nicht an bestimmte Konfession gebund. ist, in süddeutscher Großstadt. Verfügbares Kapital M. 50000. Gefl. Off. u. Z. 25.

Leipzig. _____ f. Volckmar.

Das Dillnöstal mit seiner Umgebung



Unter besonderer Berücksichtigung von St. Peter, Gufidaun, Bad Froy u. Klausen, Schlüter-, Plof- und Regensburger Hütte.

herausgegeben unter Mitwirkung der Sektionen d. D. u. Oe. U. V. Dresden, Regensburg und Brixen.

Verlag von Emil Roth in Gießen.

Verlag von Emil Roth in Gießen.

Zur Reisesaison

empfehle ich auf Lager zu nehmen:

Roth's illustrierte Führer Nr. 9.

Das Dillnöstal mit seiner Umgebung

Unter besonderer Berücksichtigung von St. Peter — Gufidaun — Bad Froy — Brixen und Klausen, Schlüter-, Plof- und Regensburgerhütte.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Sektionen des D. u. Oe. U. V. Dresden Regensburg u. Brixen.

Mit über 50 Abbildungen nach Original-Aufnahmen und zwei Karten.

Ausgabe ohne große Spezialkarte (1:50,000) M. 1.— ord., M. —.75 netto.

Ausgabe mit großer Spezialkarte (1:50,000) M. 1.50 ord., M. 1.13 netto.

Die Kölnische Zeitung bringt über dies Buch in ihrer Nr. 633 vom 16. Juni 1907 nachstehende Besprechung:

„In neuer Auflage ist im Verlag von Emil Roth in Gießen das inhaltreiche illustrierte Bändchen: „Das Dillnöstal und seine Umgebung“, herausgegeben unter Mitwirkung der Sektionen Dresden, Regensburg und Brixen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, erschienen. Das prächtige Dolomitental, dessen vornehmste Schaustücke die berühmten Geislerspitzen bilden, wird in allen Teilen sehr ausführlich, und zwar mit besonderer Berücksichtigung der Zwecke unternehmungslustiger Fußwanderer und Bergsteiger behandelt. Auch der Geschichte des Tales, seiner Volkspoesie, seiner Tier- und Pflanzenwelt sind bestimmte Abschnitte gewidmet. Der touristische Teil wird durch mehr als 50 größere und kleinere Landschaftsbilder erläutert; zur Orientierung dienen zwei Karten.“

Dieses vortreffliche Reisehandbuch über eins der schönsten Dolomitentäler darf nicht nur aufs Lager gestellt, sondern muß den Mitgliedern des D. u. Oe. U. V. zur Ansicht vorgelegt werden; auch in die Auslage gehört dasselbe, wenn es leicht Absatz finden soll. — Ich bitte zu verlangen; unverlangt wird nicht versandt!

Hochachtungsvoll

Emil Roth,

Verlags-, Buch- und Kunsthandlung.

Gießen, im Juni 1907.